

Frankfurt

Bilanz 2008			
Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	12.007.301	1 Eigenkapital 9.434.015
			1.3.2 davon Jahresergebnis 517.821
2	Umlaufvermögen	1.393.168	2 Sonderposten 1.110.944
2.4	davon flüssige Mittel	1.059.583	
3	Rechnungsabgrenzung	37.274	3 Rückstellungen 1.264.664
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	4 Verbindlichkeiten 1.551.289
			5 Rechnungsabgrenzung 76.830
	Summe Aktiva	13.437.743	Summe Passiva 13.437.743

Einwohner	672.607	Verwaltung		
Ortsteile	43	8.912,7 Mitarbeiter zuzügl.	4.285,9	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	175	km eigenes Straßennetz	1.028	
GrdSt B	460	0 Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	460	0 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	0	0 Stadthalle	0	Bürgerhäuser
Schulumlage	0	0 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Marktbetriebe, Hafenbetriebe, Kliniken, Volksh	7 Sporthallen	141	Sportplätze
Eigengesellschaft für	FES, Messe Frankfurt GmbH, Stadtwerke GmbH, „Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Städtische			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ ja ja nein fiktiver Haushaltsausgleich ² ja ja nein Haushaltssicherungskonzept ³ nein nein ja Freie Spitze ⁴ ja ja nein				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.119.546	2.818.428	2.466.116					
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					2.619.445	2.751.895	2.829.875					
Verwaltungsergebnis						500.101	66.533	-363.759					
Finanzerträge	56,57					98.022	27.567	32.821					
Finanzaufwendungen	77					82.284	78.228	73.556					
Finanzergebnis						15.738	-50.661	-40.735					
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						767	23	-601					
außerordentliche Erträge	59					37.281	0	0					
außerordentliche Aufwendungen	79					35.299	0	0					
Außerordentliches Ergebnis						1.982	0	0					
Jahresergebnis						517.821	15.872	-404.494					
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵ nein nein nein				
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9					601.897	149.916	-259.513					
aus Investitionstätigkeit	15					-156.909	-300.245	-356.717					
aus Finanzierungstätigkeit	18					-162.327	0	355.116					
Cash-Flow						282.660	-150.329	-261.114					
Finanzmittelbestand 1.1.	20					670.618	799.071	536.059					
Finanzmittelbestand 31.12.						953.278	648.742	274.945					

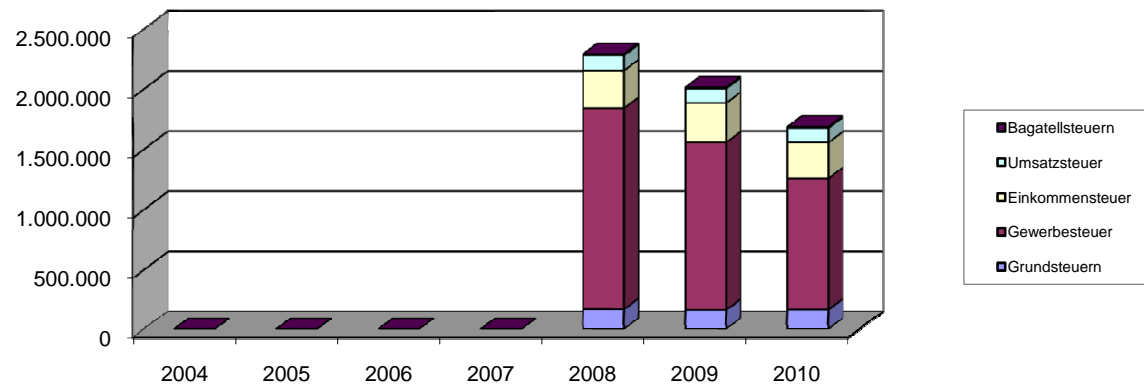
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze				Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Konto-Nr.	(KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
Einwohner						672.372	675.729	672.607					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.119.546	2.818.428	2.466.116					
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-9,7%	-12,5%	Steuerquote ¹	73,5%	71,5%	68,5%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					255.321	216.509	217.673	Zuwendungsquote ²	12,3%	14,7%	13,4%	
Anteil an ordentlichen Erträgen						8,2%	7,7%	8,8%	Gemeinschaftsteuerquote ³	19,1%	22,2%	24,7%	
Erträge aus Zuweisungen	54					384.321	414.621	329.442	Gewerbsteuerquote ⁴	72,8%	69,0%	64,5%	
davon vom Land	5401					31.325	31.325	31.900	Bagatellsteuerquote ⁵	0,4%	0,4%	0,5%	
Steuereinnahmen	55					2.292.065	2.015.945	1.689.425					
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-12,0%	-16,2%					
pro Kopf						3.409 €	2.983 €	2.512 €					
Einkommensteuer	5500					311.786	328.000	296.200					
Anteil an Steuereinnahmen						13,6%	16,3%	17,5%					
Umsatzsteuer	5504					125.799	119.000	120.800					
Anteil an Steuereinnahmen						5,5%	5,9%	7,2%					
Grundsteuer A	5551					172	200	200					
Anteil an Steuereinnahmen						0,0%	0,0%	0,0%					
Grundsteuer B	5552					175.640	170.000	173.400					
Anteil an Steuereinnahmen						7,7%	8,4%	10,3%					
Gewerbsteuer	5553					1.669.307	1.390.000	1.090.000					
Anteil an ordentl. Erträgen						53,5%	49,3%	44,2%					
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-16,7%	-21,6%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010					1.437.516	1.187.543	924.130					
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-17,4%	-22,2%					
pro Kopf						2.138 €	1.757 €	1.374 €					
Spielapparatsteuer	555912					2.891	2.500	2.500					
Hundsteuer	555920					1.250	1.250	1.250					
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern				
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
		(KVKR)					672.372	675.729	672.607						
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						2.619.445	2.751.895	2.829.875						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	5,1%	2,8%	Personalaufwandsquote¹	14,3%	15,3%	15,8%		
für Personal	62,63,64,65						373.434	420.747	448.013	Personalintensität²	#DIV/0!	51,92	50,96		
davon für Versorgung	644-646						104.065	108.253	109.156	Konsumaufwandsquote³	62%	64%	65%		
pro Kopf							555 €	623 €	666 €	Sach- und Dienstleistungsintensität⁴	20,2%	19,7%	19,7%		
Personalbestand Kernhaushalt								8784,20	8912,66	Zinslastquote⁵	3,1%	2,8%	2,6%		
für Personal der Eigenbetriebe							214.662	138.070	141.996	Zinsdeckungsquote⁶	2,6%	2,8%	3,0%		
Personalbestand Eigenbetriebe								4.229,77	4.285,89	Abschreibungsintensität⁷	6,0%	5,3%	5,3%		
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							588.095	558.817	590.009						
pro Kopf							875 €	827 €	877 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							0,00	13.013,97	13.198,55						
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						530.407	542.714	557.361						
für Abschreibungen	66						157.013	145.836	151.194						
für Steuern	70,73,74						421.861	391.182	382.682						
davon GwSt-Umlage	738010						231.791	202.457	165.870						
davon Umlage an Gemeinden	7354						168.154	160.124	184.624						
für Zuweisungen	71						466.376	550.601	581.713						
für Transferleistungen	72						566.290	589.744	597.552						
für Zinsen	77						82.284	78.228	73.556						
Konsumaufwendungen *							1.609.513	1.738.126	1.811.837						
pro Kopf							2.394 €	2.572 €	2.694 €						

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Aufwendungen in T€

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

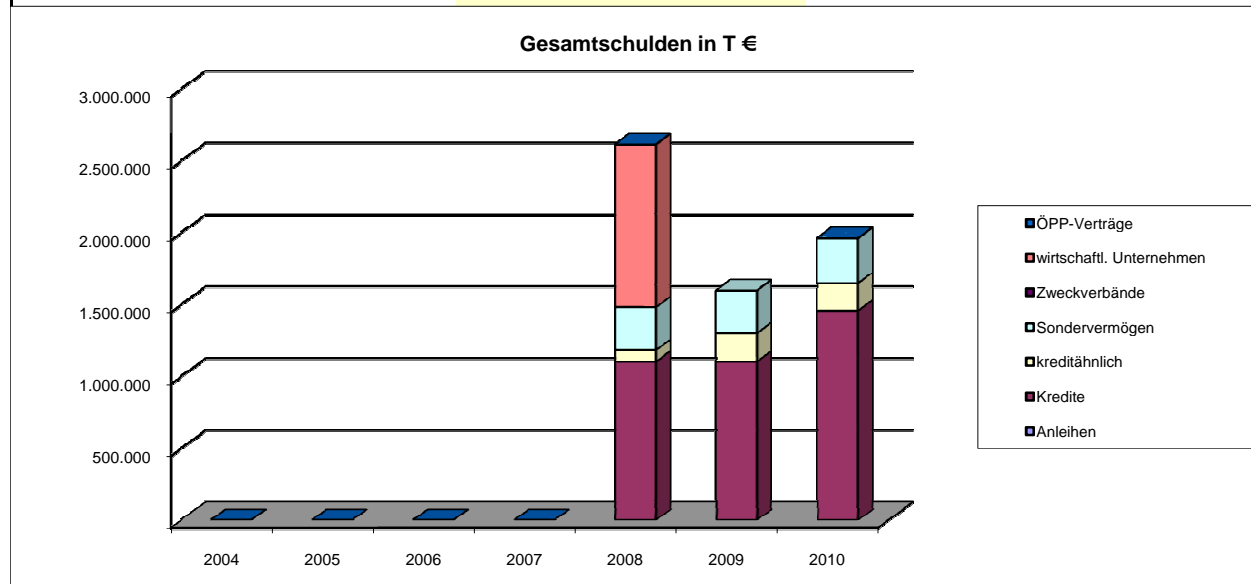
⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
Einwohner					672.372	675.729	672.607					
Bilanzsumme					13.437.743	0	0	Eigenkapitalquote ¹	70,2%			
Anlagevermögen					12.007.301	0	0	Anlagendeckungsgrad ²	78,6%			
Immaterielles Vermögen					47.766	0	0	Anlagenintensität ³	89,4%			
Sachanlagen					9.987.028	0	0	Reinvestitionsquote ⁴	142,7%	269,9%	300,0%	
Finanzanlagen					1.972.507	0	0	Investitionsquote ⁵	0,6%			
Bruttoinvestitionen					224.008	393.553	453.614	Kreditlaufzeit ⁶	4,60			
Umlaufvermögen					1.393.168	0	0	Steuerschuldenquote ⁷	0,68			
flüssige Mittel					1.059.583	0,0	0,0					
Rechnungsabgrenzungsposten					37.274	0	0					
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0					
Eigenkapital					9.434.015	0	0					
Netto Position					8.275.427	0	0					
Rücklagen und Sonderrücklagen					640.767	0	0					
Ergebnisvortrag					0	0	0					
Jahresergebnis					517.821	0	0					
Sonderposten					1.110.944	0	0					
davon Investitionsbeiträge					177.105	0	0					
Rückstellungen					1.264.664	0	0					
davon Pensionsrückstellungen					1.156.488	0	0					
Verbindlichkeiten					1.551.289	0	0					
aus Kreditaufnahmen					1.004.329	0	0					
davon zur Liquiditätssicherung					858.963	0	0					
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					381.042	0	0					
Rechnungsabgrenzungsposten					76.830	0	0					

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010		
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					672.372	675.729	672.607	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					1.102.679	1.102.679	1.457.795	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					910.326	910.326	1.265.442	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					82.070	196.428	190.828	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					296.924	299.077	311.881	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					58.124	75.457	63.425	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehm.					1.131.996	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					2.671.793	1.673.641	2.023.929	ha	Hektar
pro Kopf					3.973,68	2.476,79	3.009,08	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					640.768	1.158.590	1.174.461	jährl.	jährlich
pro Kopf					953,00	1.714,58	1.746,13	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					577.649	1.090.545	1.118.448	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					4.995	7.412	7.412	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					58.124	75.457	63.425	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					1.264.665	1.285.873	1.308.491	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					1.880,90	1.902,94	1.945,40	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.883.601	2.890.795	2.749.164	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					446.557	446.557	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					3.330.158	3.337.352	2.749.164	verbd.	verbundene
pro Kopf					4.952,85	4.938,89	4.087,33	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich